

Ein Stop-Motion-Video drehen: Die Arbeitsschritte

Schritt 1: Die Story
Füllt das Story Board gemeinsam aus.
Beginnt mit den wichtigsten Punkten der Story und verbindet sie dann.
Achtet auf die Verwendung der richtigen Fachbegriffe!
Mit welchem Material aus der Box kann man die Story am besten erzählen?

Schritt 2: Die Rollen
Ihr arbeitet in 4er-Gruppen zusammen.
Verteilt die Rollen nun folgendermaßen:
Regisseur: 1x
Fotograph: 2x
Illustrator: 1x

Schritt 3: Vorbereitungen
Sucht nun alles zusammen, was ihr für den Videodreh benötigt.
Auf die Sprechblasen & Pfeile könnt ihr mit den Folienstiften Fachbegriffe schreiben.
Fotograf:in baut währenddessen das Stativ für das Handy auf und öffnet die StopMotionStudio App.
Wählt den Hintergrund so, dass das Material darauf gut zu erkennen ist!

Schritt 4: Der Dreh
Ist das Material bereitgelegt & die Kamera ausgerichtet, kann es losgehen.
Die Illustratoren folgen nun den Anweisungen der Regisseurin, während die Fotografin die Aufnahmen macht.
Schaut euch das Zwischenergebnis an & bessert nach, falls nötig!

Name:

StopMotion

04.04.2021

Ein Stop-Motion-Video drehen: Das Story Board

Szene	Titel	Inhalt	Material
1			
2			
3			
4			
5			
6			

Ein Stop-Motion-Video drehen: Die Rollen

Regisseur & Regisseurin Du sorgst achtest darauf, dass das Story Board eingehalten wird. Du gibst Anweisungen, welcher Erzählschritt als nächstes kommt & welches Material dafür benötigt wird.

Illustrator & Illustratorin Du erweckst das Material zum Leben, indem du es in den Bildausschnitt der Kamera schiebst und dort bewegst. Achte darauf, dass Bewegungen klein sind! Du kannst wichtige Sachen auch hervorheben, z.B. durch „wackeln“.

Fotograf & Fotografin Du achtest darauf, dass die Kameraeinstellung passt: Ist alles zu sehen? Kann man Texte gut lesen? Sind Hände der anderen zu sehen? Du machst die Fotos und setzt sie am Ende zu einem Film zusammen.

StopMotionStudio für Android
für iOS



Ein Stop-Motion-Video drehen: 5 Tipps für einen gelungenen Film

- 1 Halte die Kamera ruhig!
Verwackelte Bilder oder eine wechselnde Kameraperspektive wirken später im Film verwirrend. Das gilt auch für das Auslösen des Fotos. Die App kann auch automatisch alle 10 Sekunden ein Foto machen.
- 2 Achte auf das Licht!
Die Handyhalterung sorgt automatisch für eine gute Ausleuchtung. Doch auch hier kannst du mit der Helligkeit oder Wärme des Lichts experimentieren. Man sollte jedoch darauf achten, dass die Menschen außerhalb des Bildausschnittes keinen Schatten auf das Bild werfen.
- 3 Kleine Bewegungen wirken besser!
Bei Stop-Motion werden viele einzelne Bilder zu einem Film zusammengesetzt. Damit sie für uns als eine fließende Bewegung wahrgenommen werden, solltest du 7-10 Bilder für eine Sekunde Film erstellen. Du kannst Bilder auch duplizieren, wenn du etwas länger zeigen möchtest.
- 4 Verwende Soundeffekte!
Du kannst in der App auch eine Audiospur hinzufügen. Das bedeutet, du kannst einen Text einsprechen, oder Töne passend zum Geschehen vor der Kamera einspielen.
- 5 Sei kreativ!
Es gibt viele Möglichkeiten für ein spannendes Intro, Outro oder Effekte im Film. Gerne kannst du dir Beispiele auf Youtube zur Inspiration ansehen.

pRegisseur &
Regisseurin/p

pRegisseur &
Regisseurin/p

pRegisseur &
Regisseurin/p

pIllustrator &
Illustratorin/p

pIllustrator &
Illustratorin/p

pIllustrator &
Illustratorin/p

pIllustrator &
Illustratorin/p

pIllustrator &
Illustratorin/p

pIllustrator &
Illustratorin/p

pFotograf &
Fotografin/p

pFotograf &
Fotografin/p

pFotograf &
Fotografin/p